

gehört die Streitenden trennte, nahm etwa 50 Verhaftungen vor.

Auch bei einer Rundgebung der royalistischen Verbände in Aix en Provence kam es zu schweren Zusammenstößen mit Kommunisten. Beide Seiten hatten Rundgebungen veranstaltet. Bei der Rückfahrt trafen sich zwei vollbesetzte Kraftfahrzeuge der gegnerischen Verbände. Die Kommunisten brachten ihren Wagen sofort zum Stehen und griffen die Royalisten an. Durch Revolververhüllte wurden mehrere Angehörige der Action Française verletzt. Besonders bemerkenswert ist, daß die Polizei, die erst ziemlich spät eintraf, zwar veranlaßt, daß die Wagen ihre Fahrt auf verschiedenen Wegen fortsetzten, sich aber nicht um die Verletzung der kommunistischen Anarchisten bekümmerte. Schon vorher hatten die Kommunisten in ihrer Rundgebung durchblicken lassen, daß die Polizei auf ihrer Seite sei.

„Durchaus für Freundschaft mit England“

Die Eindrücke der britischen Frontkämpfer

London, 6. August.

Auf einer von der British Legion in Latham bei Newburg veranstalteten Feier, an der 7000 Personen teilnahmen, gab Major Fetherstone-Woodley in einer Rede ausführlich Bericht über den Besuch der Abordnung der British Legion in Deutschland. Die nationale Konferenz der British Legion sei der Meinung gewesen, so führte er u. a. aus, daß bei der gefährlichen internationalen Spannung ein Besuch in Deutschland zur Feststellung der allgemeinen deutschen Stimmung und zur Feststellung dessen, ob nichts zur Besserung der Lage getan werden könne, durchaus am Platze sei. Mit dem Besuch in Deutschland habe man erreichen wollen, einmal mit deutschen ehemaligen Frontsoldaten zusammenzutreffen, das andere Mal mit den deutschen Frontsoldaten in Beratungen einzutreten, um so freundschaftliche Beziehungen herzustellen.

Die in Deutschland gesammelten Erfahrungen, so erzählte Major Fetherstone-Woodley weiter, würden sich hoffentlich als sehr wertvoll erweisen.

Jap. Zeichner verurteilt diplomatischen Konflikt

Japanische Beschwerde bei der U.S.A.-Regierung

Newport, 6. August.

Die amerikanischen Zeitungen beschäftigen sich eingehend mit einem Protestschreiben des japanischen Botschafters gegen eine Karikatur des Mikados in der Zeitschrift „Sanity Fair“ und mit der Stellungnahme des Staatsdepartements. „Derald Tribune“ bringt ein Interview mit dem Urheber dieser Karikatur, William Gropper, einem Juden, der früher für die kommunistische Zeitung „Daily Worker“ tätig war und jetzt in der New Yorker „Daily Freiheit“ arbeitet. In diesem Interview erklärte Gropper, Staatssekretär Hull könne sich weiterhin entschuldigen so viel er wolle, er werde seine Zeichnungen fortsetzen. Als nächste Karikatur im „Sanity Fair“ kündigt Gropper eine Zeichnung des japanischen Kaisers an, wie er rittlings auf einem geschuldbewehrten Tank sitzt und eine Nummer der Zeitschrift „Sanity Fair“ wild hin- und herwerft.

Diplomatenrevolte in Tokio

Tokio, 6. August.

Nach einer Meldung der Tokioter Zeitung „Asahi Shimbun“ ist es im auswärtigen Amt zu auffälligen Vorgängen gekommen. Alle jungen Beamten bis zum Abteilungschef hätten bei Außenminister Hirota eine Sammelbeschwerde über die fehlerhafte Personalpolitik im Innen- und Außenministerium eingereicht, die sie in einem vollkommene Stillstand der Beförderungen und des Stellenwechsels erblickten. „Asahi Shimbun“ schreibt nicht davor zurück, diese Beschwerde als ernste Beamtenrevolte gegen Hirota zu bezeichnen.

Neun Tote des Steinbruchunglücks

Pleßnitz, 6. August.

Der Steinarbeiter Kuhner, der am Montag in später Abendstunde noch lebend geborgen und in das Diakonissenkrankenhaus in Goldberg eingeliefert wurde, ist dort kurz darauf seinen schweren Verletzungen erlegen. Damit ist die Zahl der Todesopfer bei dem Unglück im Basaltbruch Talchenhof auf neun gestiegen.

Was ist Rassenhygiene?

Eine Unterredung mit Prof. Dr. Mübin

Prof. Mübin gehört zu den führenden Erbbiologen und Rassenhygienikern Deutschlands. Er ist der Leiter des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Genetik und Demographie in der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Physiologie in München. Nächstens ist er der Präsident der internationalen Hereditasien wissenschaftlichen Organisation.

Es gibt, so führte Prof. Mübin im Verlauf der Unterredung aus, zwei Arten von Bevölkerungspolitik: die quantitative und die qualitative. Man kann auch sagen, es gibt in der Rassenhygiene negative und positive Maßnahmen. Die negativen Maßnahmen haben den Zweck, die Geistes- und Erbkrankheiten zu beseitigen und auszurotten, etwa durch Sterilisation oder durch Abtöten von ungeliebten Genen. Ebenso wichtig ist natürlich die positive Aufgabe, die in erster Linie in der Förderung der unbelaetzten und erbgelunden Menschen und Familien besteht. Durch die negative Rassenhygiene wird Platz frei für die Gelunden. Diese Erkenntnis ist von größter Wichtigkeit für die Praxis der Bevölkerungspolitik. Darum muß auch eine Rasse bis in alle Ewigkeit Rassenhygiene treiben, will sie nicht zugrunde gehen. Hieraus ergibt sich auch die Folgerung, daß eine innige Beziehung zwischen der negativen (ausmerzenden) Rassenhygiene und der positiven (fördernden) besteht.

Der Sinn der Rassenhygiene ist die Erhöhung des Durchschnitts der Bevölkerung. Hieraus ergibt sich eine weitere aberaus wichtige Folgerung: die Hebung des Durchschnitts wird dazu führen, daß auch der minderwertige Flügel innerhalb der Bevölkerung gebogen wird. Dieser Gesichtspunkt ist außerordentlich bedeutsam, da minderwertige Menschen für den Staat und die Regelung der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht notwendig sind. Bei guter Disposition des Arbeitsprojektes, der Güterverteilung und des Konsums kann man sehr wohl auf die minderwertigen Teile der Bevölkerung verzichten. Man sieht hieraus, wie die Rassenhygiene in einer sehr engen Beziehung zu der Regelung der menschlichen Lebensbedürfnisse steht.

Die Ethik und die objektive echte Humanität der Rassenhygiene liegt in folgender Tatsache begründet: Die Natur vernichtet die lebensunfähigen organischen Wesen mit einer furchtbaren Grausamkeit. Der Mensch kann aber nicht mit derselben Grausamkeit dafür sorgen, daß minderwertige Personen ausgeremert werden, so wie dies die Natur macht. Aus diesem Grunde müssen die Menschen darauf bedacht sein,

Kommunistische Agitation in Syrien

London, 6. August.

Die „Times“ meldet aus Beirut, daß trotz der Vermählungen der Polizei und schwerer Strafandrohungen die kommunistische Agitation in allen Teilen von Syrien andauere. Am Freitag seien kommunistische Soldaten mit roter Farbe an die Mauern des britischen Konsulats gemalt worden mit dem Beschriftet: „Nieder mit der britischen Kolonialpolitik! Doch die hungerfreudigen Befehlungen von Palästina!“ Die Polizei habe mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Der an die Mauern des britischen Konsulats in Beirut gemalte Aufsatz besteht aus offenbar auf die Tatsache, daß 40 kommunistische Befehlungen in Palästina in Hungerstreik getreten sind, um zu erreichen, daß sie als politische Gefangene behandelt werden.

Die Abordnung habe in Deutschland festgestellt, daß nicht nur unter den ehemaligen Frontkämpfern, sondern in der ganzen deutschen Bevölkerung der lebhafteste Wunsch nach enger Freundschaft mit England bestehe. Er sei der Meinung, daß die ehemaligen Frontsoldaten entscheidend ihre Regierung beeinflussen könnten. Wenn es möglich sei, in der ganzen Welt ein hartes Gefühl der Kameradschaft herzustellen, dann könne keine Regierung dem Frieden entgegenarbeiten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Er glaube sogar zu können, daß ein guter Anfang gemacht worden sei. Er sei überzeugt, daß die Gesamtheit der ehemaligen Frontsoldaten Deutschlands durchaus für Freundschaft mit England sei.

Ueber die Haltung der British Legion gegenüber dem Krieg äußerte sich der Major dahin, daß die Legion nicht aus Vazifisten bestehe. Die Legion sei aber für einen ehrenvollen Frieden und keineswegs für einen Frieden um jeden Preis. Die British Legion sei die einzige Körperschaft in England, in der Derzage und Militärrecht gleichberechtigt ohne Unterschied des Ranges zusammenkommen könnten.

50000 Mark für den Reichswettkampf des NSKK

Eine Stiftung des Reichsverkehrsministers

Berlin, 6. August.

Für den Reichswettkampf des NSKK stiftete der Reichsverkehrsminister Frhr. v. Elz-Rübenach 50 000 RM. Der Reichsverkehrsminister richtete an Korpsführer Kühnlein nachstehendes Telegramm: „Für Zwecke des vom Führer angeordneten Reichswettkampfes des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps stelle ich Ihnen 50 000 RM. zur Verfügung. Ich freue mich, aus den mir zur Kenntnis gebrachten Unterlagen ersehen zu haben, daß Sie im Rahmen des Reichswettkampfes den Gebieten der Verkehrssicherheit und Disziplin gebührende Berücksichtigung eingeräumt haben. Ihnen und den Männern des Korps wünsche ich für die Austragung des Wettkampfes besten Erfolgs.“

„Meisterfinger“ zur Parteitagöffnung

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 6. August.

Auf Anordnung des Führers wird am Eröffnungstage des diesjährigen Reichsparteitags am 10. September nach der Begrüßung des Führers im historischen Nürnberger Rathausaal in dem umgestalteten Opernhaus eine Festausführung der „Meisterfinger“ als geschlossene Veranstaltung der Partei und zugleich als feierlicher Auftakt für die Parteitagung am 11. September stattfinden. An einem der darauffolgenden Tage wird die Festausführung der „Meisterfinger“ als Eröffnungsveranstaltung der Nürnberger Oper für die Spielzeit 1935/36 wiederholt werden. Diese Aufführung wird auch dem allgemeinen Besuch zugänglich sein.

München dankt dem Führer

München, 6. August.

Der Stadtrat München sprach am Dienstagvormittag in einer eindrucksvollen Festigung im Rathaus dem Führer für die Verleihung der offiziellen Bezeichnung „Hauptstadt der Bewegung“ seinen herzlichsten Dank aus. Die Mitglieder des Stadtrates waren zu der Feier im Ehrenfeld der Bewegung mit der goldenen Amidekte erschienen.

die minderwertigen Geschlechtszellen auszumergen. Das ist Rassenhygiene, das ist darüber hinaus die humane Lösung der Rassenhygiene. Notwendig, aber human ist die Verlegung der Ausmerzung der minderwertigen Personen auf die Ausmerzung der minderwertigen Geschlechtszellen. Diese Ethik kann sich mit der allerhöchsten Ethik auf der Welt messen. Wir packen das Problem bei der Keimzelle an.

Dem Ausland gegenüber sei festzustellen, daß die deutschen Rassenhygieniker den tiefsten Frieden in der Welt wünschen, denn der Krieg merzt gerade die Tüchtigsten aus!

Zum Schluß der Unterredung gab Prof. Mübin seiner offenen Freude darüber Ausdruck, daß zu dem internationalen Kongreß für Bevölkerungswissenschaft, der vom 20. August bis 1. September stattfinden wird, viele Ausländer nach Deutschland und der Reichshauptstadt kommen werden. Die deutschen Bevölkerungswissenschaftler und Erbbiologen wollten keinem Ausländer ihre Ansichten aufzwingen. Die deutschen Rassenhygieniker wünschten in erster Linie für Deutschland zu arbeiten, sie wünschten aber auch, daß man dem deutschen Volk keine fremden Ansichten aufzwingt.

Kunst und Wissenschaft

Festkonzert der Waldoper in Joppot

Im Rahmen der stimmungsvollen Wagner-Festspiele auf der Joppoter Waldoper, die diesen Sommer außer den „Meistersängern“ zum ersten Male den „Rienzi“ vermittelt und mit dieser Darstellung einen großen Erfolg errungen hat, fand ein großes Festkonzert statt, dessen Zusammenstellung ebenfalls vorwiegend dem Schaffen des Bayreuther Meisters entnommen war. In die musikalische Leitung traten sich die beiden Festspielregenten Staatskapellmeister Prof. Robert Deger (Berlin) und Staatskapellmeister Karl Lute in (München). Deger vollbrachte eine bedeutsame Vermittlung der „Sommer“-Duettszene Nr. 3 von Beethoven, die tief zu erschüttern vermochte; Lutein vermittelte Nicolai'sche Duette aus der Oper „Die lustigen Weiber“. Außerdem war die Westgale der vortragenden Werke der freien Naturähnlichkeit der Waldoper angepaßt, was unvergessliche Eindrücke auslöste. Das stiftet 100 vorläufige Musiker hatte Festspielorchester mit Georg Anthes als 1. Konzertmeister spielte in dynamischer und klangerreicher Vollendung, so daß die wunderbare Musik des weiten

Dresden und Umgebung

Bräutigams Höhenflugzeug im Schloßhof

Die Landesgruppe Sachsen des Deutschen Luftsportverbandes hat seit Dienstag im Schloßhofe das Höhenflugzeug aufgestellt und zur Bestätigung freigegeben, auf dem der Dresdner Segelflugschüler Bräutigam am 20. Juli einen Rekordflug von der Wasserkuppe in der Rhön nach Brann in der Tschechoslowakei vollbrachte. Die von ihm geflogene Strecke mißt 505 Kilometer; sie wurde in fünf Stunden zurückgelegt. Der Flugzeugführer hätte noch weiter fliegen können, aber es schien ihm richtig, in Brann zu landen, da sonst die Freigabebedingungen zu groß geworden wären. Der Flugzeugführer hat damit nicht unwesentlich zu dem großen Erfolge beigetragen, den die Landesgruppe Sachsen in den Höhenflügen gehabt hat. Da sie am besten abstimmt ist für, wie bereits gemeldet, der Ehrenpreis des Reichsministers für Luftfahrt, General der Flieger, Göring ausfallen. Die gleiche Strecke legte allerdings am gleichen Tage, allerdings in etwas längerer Zeit, der inzwischen üblich verunglückte Flieger Deltschener von der Luftsport-Landesgruppe Sachsen zurück.

Die auf dem Weltmeistertitel erlangten Preise sind nun im Schloßhofe zusammen mit dem Flugzeug aufgestellt. Das Höhenflugzeug Bräutigams, das schon seit mehr als vier Jahren im Gebrauch ist, ist eine Eigenkonstruktion der ehemaligen Akademischen Fliegergruppe Dresden. Dem Besucher fällt sofort die außerordentliche Größe auf; das Flugzeug hat 20 Meter Spannweite, während heute im allgemeinen auch die großen Segelflugszeuge nur mit 17 Meter Spannweite gebaut werden. Das Bergewicht der feingliedrigeren und schönen Maschine beläuft sich auf 242 Kilogramm, ihr Fluggewicht auf 320 bis 330 Kilogramm. Die Normalgeschwindigkeit dieses Flugzeuges ist 80 bis 70 Kilometer in der Stunde. Der große Reizgewinn auf der Strecke Rhön-Brann ist deshalb nur durch außerordentlich günstige Rahmenbedingungen zu erklären.

Besonderes Verdienst um den guten Erfolg der Luftsport-Landesgruppe Sachsen haben natürlich außer dem Genannten auch der als zweifelhafte Pilot aus dem Weltmeistertitel hervorgegangene Dresdner Flieger Spaete, sowie die beiden anderen sächsischen Vemerder Hochstroph, Leipzig, und Zimmer, Dresden.

Kurz nach der Aufstellung fand das Höhenflugzeug bereits die Bewunderung einiger von Dresdner Fremdenführern geleiteten Ausländergruppen, die mit Erkennen von den deutschen Erfolgen in der Segelflugsport hörten und sich überzeugten, daß Deutschland auf diesem Luftsportgebiete in der Welt voran ist.

Die Deutsche Gemeindegasse hat dem Bürgermeister Duffe in Reudorf (Amthaus, Pirna) und dem stellvertretenden Bürgermeister Winkler in Reudorf (Amthaus, Pirna) in Anerkennung ihrer treuen Arbeit für Gemeinde und Vaterland Ehrenurkunden ausgestellt. Die ihnen in der kürzlich in Pirna abgehaltenen Sitzung der Bezirksabteilung Pirna der Landesdienststelle Sachsen, des Deutschen Gemeindegasse durch den Bezirksobmann, Kreisamtsleiter Stadtrat Reinhold, mit Worten des Dankes überreicht wurden.

Die Diensträume des Reichsbahn-Rechenamtes Dresden werden am 8. August von Streichen Straße 12, 13, nach Reichenstraße 37, 2, verlegt. Fernsprechanruf 25881.

Der Besuch des Zoo hat sich unter der neuen Leitung in erfreulicher Weise gehoben. Am letzten Sonntag wurden über 20 000 Besucher gezählt. Seit 10 Jahren ist etwas Ähnliches nicht mehr vorgekommen.

Mit „Recht durch Freude“ ins Haus. Die NSG „Recht durch Freude“ veranstaltet morgen, Mittwoch, eine Wanderfahrt in die weitere Umgebung Dresdens. Die Teilnehmer treffen bei 13.30 Uhr am Reichsbahn Bahnhof, Abfahrt 14 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt gegen 20 Uhr. Meldungen bei der Kreisabteilung, Maxstraße 17.

Kraftfahrer rammt Autobus

Am Dienstag gegen 11.45 Uhr fuhr auf dem Sedanplatz ein vom Reichlichen Weg her kommender 58 Jahre alter Motorradfahrer in einen Autobus der Linie 8 hinein. Der Motorradfahrer stürzte und mußte mit Kopf- und linken Armverletzungen dem Friedrichshäuser Krankenhaus zugeführt werden. Es entstand geringes Sachschaden.

Waldraumes eindringlich zur Geltung kam. Ein prächtiger, himmelstiller Sommerabend unter Sternenscheinem Nachthimmel ließ jede Freiheit prächtig zur Entfaltung kommen. — Von prominenten Beispielmitwirkenden hörte man die Kammerängerinnen Käthe Heiderbach in Weber's „Kathen-Krie“, Margarete Händel-Obere in ihrer „Glanzpartie aus „Hengst“ und Vera Mansinger im „Hörgefängnis aus „Hengst“ 8. Mit mit Kammerängerin Käthe Heiderbach. Einen Vortragsvortrag fand Wladimir Sidorow als hervorragender Solist mit „Sinfonie“, „Schmidtschell“, Kammerängerin Robert Wurz (Dresden) vermittelte die selten gelungene Arie des Jagers aus „Kreuzer Oper“. Das Nachtlager von Granada“ mit hervorragender Kultur seines sonoren Organs und bei einer Vortragsleistung durch den „Bachmonolog“ aus den „Meistersängern“. Auch Kammerängerin Vera Mansinger mit der Arie der Arie des „Bachmonolog“ aus „Tannhäuser“ und Kammerängerin Käthe Heider mit der „Walderäuslung“ erzielten volle Anerkennung, wie allen Künstlern von der vielstündigen Aufführung begeistert beifall und viele Blumensträuße gesendet wurden. — Es war ein ganz großer Abend! A. P.

Central-Theater. Fetedel Piffetta vom Großen Schauspielhaus Berlin wurde für ein Gastspiel als Ingrid in der Operette „Die Vagabunden“ von Rico Döbel am 21. August verpflichtet. Fetedel Piffetta feierte die gleiche Rolle in der Berliner Aufführung.

Die Festspiele zum 500. Todestag der Agnes Bernauer. Die Stadt Straubing veranstaltet zur Erinnerung an den 500. Todestag der Agnes Bernauer, der Gemahlin des Herzogs Albrecht I. von Bayern, eine Reihe von Freilichtaufführungen, die das tragische Schicksal der jungen Herzogin, die bekanntlich von dem Vater ihres Gemahls der Hexerei beschuldigt und am 12. Oktober 1485 bei Straubing in der Donau ertränkt wurde, eindrucksvoll gestalten. Zur Aufführung kommt „Die Agnes Bernauerin“ von Straubing von Eugen Oubrich, Straubing, mit Musik von Hermann Hofmann, ebenfalls in Straubing.

Die „Jahreszeiten“ in klassischer Sprache. Werner Gatz neue Oper „Die Jahreszeiten“, die vor kurzem in Frankfurt a. M. ihre erfolgreiche Aufführung erlebte, wird auch von der sächsischen Oper in Winterpen in klassischer Sprache zur Aufführung gebracht.

Ein unbekanntes Opernfragment von Hädel. Ähnlich der englischen Opernform wurde kürzlich im Londoner Grand Opera unbekannt gewesenes Opernfragment von Hädel zur Aufführung gebracht. Es handelt sich um die

Die deutsche Oper in Europa. Die deutsche Oper in Europa hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Die deutsche Oper in Europa hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt. Die deutsche Oper in Europa hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt.

Vor der Einführung des Stockwerkeigentums?

Ein Vorschlag zur Wohnungsreform

Zu den großen Aufgaben, mit denen sich Partei- und Regierungskreise befassen, gehört auch die Reform des Miet- und Wohnrechts. In dieser Frage wird jetzt in der vom Reichsjustizminister Dr. G r a t z n e r herausgegebenen „Deutschen Justiz“ ein sehr bemerkenswerter Vorschlag gemacht, der die Einführung des in großen Teilen des Auslandes bereits bekannten **Stockwerkeigentums** auch für Deutschland empfiehlt. Dadurch löse sich eine härtere Verküpfung des Wohnungsinhabers mit seiner Wohnung und rechtlich eine Verbindlichkeit des Wohnrechts erzielen. Die Einführung des Stockwerkeigentums würde nicht nur einem starken inneren Bedürfnis nach städtischer Bevölkerungszunahme, sondern auch wirtsch. Notwendigkeiten des heutigen Staates entsprechen, die darauf abzielen, dem Städtebau höhere und schärfere zu machen und ihm, wenn möglich, sein eigenes Haus oder doch wenigstens seine eigene Wohnung zu gewähren.

Das rein schuldrechtliche Mietverhältnis, das jetzt besteht, brauche dabei keineswegs völlig beseitigt zu werden.

Für Begründung für die Notwendigkeit der Einführung des Stockwerkeigentums wird noch darauf hingewiesen, daß

auch viele Gewerbetreibende, Kerate usw. ein großes Interesse daran haben, nicht jederzeit auf einseitige Kündigung des Hauswirts ihre Räume ausgeben zu müssen oder durch das Zugeständnis einer Mietpreiserhöhung halten zu können. Das neue zu schaffende Wohnrecht müsse, wie weiter ausgeführt wird, auch

die Möglichkeit der Vererbbarkeit des Wohnraums kennen, um die Schaffung eines wahren Familienheim zu ermöglichen. Die Notwendigkeit, dem Eigentümer bei aller Schabhaftigkeit doch eine gewisse Freiheitsgewalt zu bewahren, mache die grundsätzliche Vererbbarkeit des Wohnrechts zur Voraussetzung für dessen praktische Durchführung. Andererseits müsse jede Spekulation mit dem Wohnrecht ausgeschlossen sein. Die Kosten für den Erwerb und die Erhaltung eines dinglichen Wohnrechts müßten in einem angemessenen Verhältnis zur Kapitalkraft und Kreditfähigkeit des Volkes stehen. In diesem Zusammenhang wird für dieses neue Wohnrecht die Idee der „Hausgewerkschaften“, die Rüge ausgeben sollten, abgelehnt. Als

reine Ausprägung allen deutschen Rechts

verdiene das Stockwerkeigentum besondere Berücksichtigung, wobei durch Kombination von Kredit- und Sparkraft auch wirtschaftlich weniger kapitalkräftigen Kreisen der Erwerb einer Wohnung zu Eigentum ermöglicht werden könne.

Er wollte seine Ehefrau ertränken

Mordversuch im Oberen Waldteich

Am Sonnabendabend beobachtete ein Mann am Oberen Waldteich in Willichsdorfer Flur ein Ehepaar beim Baden. Das Verhalten des Mannes, der die Frau aufsehend gegen ihren Willen einer tieferen Stelle zuzog, kam ihm höchst verdächtig vor. Plötzlich schrie die Frau um Hilfe, während der Mann dem Ufer zuzuwandte und die Frau ihrem Schicksal überließ. Ein Kraftfahrer, der auf die Hilferufe des Beobachters herbeigeeilt war, ging kurz entschlossen ins Wasser und brachte die inzwischen bewußtlos gewordene Frau ans Ufer. Sofort unternommene Wiederbelebungsvorkehrungen führten nach etwa anderthalb Stunden zum Erfolg.

Aus den ersten Ausfragen der Frau war zu entnehmen, daß ihr Mann ihr nach dem Baden getrauscht habe. Durch den inzwischen herbeigekommenen Gendarmereisanten wurde der Ehemann, der 33 Jahre alte Hans Kuboll von der Gießstraße, vorläufig festgenommen. Er stellte sich in Absicht, seiner Frau nach dem Baden getrauscht zu haben. Angeklagt des Verbauchs wurde er der Nordkommission in Dresden angeführt. Hier hat er am Montag nach längerer Vernehmung schließlich ein Geständnis abgelegt, wonach er seine Ehefrau hatte ertränken wollen.

207. Sächsische Landeslotterie

(Dritte Gewinns)

4. Klasse —ziehung vom 6. August — 2. Tag

55 000 Mark:	07220
25 000 Mark:	12675
10 000 Mark:	24083
5 000 Mark:	114160 145157
2 000 Mark:	41553 90558 131171 149080
1 000 Mark:	31919 51515 78059 84870 110200 135899 148505
500 Mark:	5842 20787 30458 42003 47174 54270 60355 78492 80208
200 Mk:	110090 110076 121303 151321 157418

Waldbrand

Am Sonntag, den 4. August, brach in der Gemarkung des Dorfes Willichsdorf ein Waldbrand aus, der etwa 2000 Quadratmeter Waldfläche zerstörte. Das Personal der Forstämter Willichsdorf und Ottendorf-Okrilla sowie Gendarmen und Feuerwehrleute der Umgebung beteiligten sich an den Löscharbeiten. Ob der Brand durch Funkenflug aus einer Lokomotive oder durch leichtsinnige Spaziergänger verursacht worden ist, heißt noch nicht fest.

Verunglückte Bergsteiger

Am 28. Juli war, wie feierlich berichtet, am Böllersberg bei Rathen ein junger Dresdner Bergsteiger aus etwa 40 Meter Höhe abgestürzt. Der Verunglückte ist jetzt im königlichen Krankenhaus den erlittenen schweren Verletzungen erliegen.

Auch am letzten Sonntag führte am Wandfelsen wieder ein junger Bergsteiger ab. Der Verunglückte kam jedoch mit leichten Verletzungen davon.

Letzte Sportnachrichten

Oskar Thierbach in Dresden

Der beste deutsche Fahrer der „Tour de France“ wird am Sonnabend in Dresden-Mitte reisen. Es findet dort eine Ehrung dieses besten deutschen Berufsradfahrers sowie der sächsischen Meistermannschaft vom DRG-Excellior auf der Radrennbahn statt. Berühmte Amateurrennen umrahmen die Ehrungen. Beginn 6.30 Uhr nachmittags.

Ein un veröffentlichtes Tagebuch über Elisabeth von England

Die Zeitschrift „Weltsche Arbeit“ weist darauf hin, daß sich in dem dänischen Staatsarchiv in Kopenhagen ein Tagebuch von 42 eng beschrifteten Holzscheiben befindet, das von dem dänischen Gesandten Niels Krage am Hof der Königin Elisabeth von England in lateinischer Sprache von 1588 bis 1599 geführt worden ist. Obgleich Ausszüge daraus bereits vor ungefähr 70 Jahren durch die Berichte des Rufors der dänischen Archive bekannt geworden sind, ist das Tagebuch als Ganzes bisher noch nicht veröffentlicht worden. Nach diesem Tagebuch besprach sich die Königin Elisabeth mit ausländischen Diplomaten öfters zwischen zwei Ländern. In seinen Aufzeichnungen erzählt Krage, wie er am Dreißigsten Abend auf einem Fest bei Hofe mit der Königin tanzte. Sie führte eine vertrauliche Unterhaltung mit ihm, und Krage war erstaunt, daß sie sogar über Geheimnisse am Kopenhagener Hof Bescheid wußte. Zwischen Elisabeth von England und ihrem Bruder, dem König Christian IV. von Dänemark, waren Meinungsverschiedenheiten über die Fiskalpolitik vor Island und Norwegen aufgetreten. Das Tagebuch gibt einen anschaulichen Bericht von der Haltung der Königin dem brüderlichen Herrscher gegenüber, von dem Eintritten für die englischen Hülfer als ihre Untertanen, das sie mit der Verleumdung ihrer aufständigen und treuen Freundschaft zu ihrem Bruder zu verbinden suchte.

Ein chinesisches Theaterspiel in Deutschland

Die von Professor Vincenz Gundhausen, dem Leiter des Deutschen Seminars der Leipziger Reichsuniversität und dem Uebersetzer chinesischer Theaterliteratur, gegründeten Leipziger Bühnenspiele werden demnächst ein Schauspiel in Europa geben. Die Tournee wird nach Deutschland, nach der Schweiz und nach Oesterreich kommen. Professor Gundhausen hat mehrere auktoriale Bühnendichtungen wie den „Sonnensparken“ von Tang Hsian Hsi aus dem Ende des 16. Jahrhunderts übersetzt und für die Leipziger Bühnenspiele bearbeitet. Die künstlerische Leitung liegt in Händen von Heinz Hübinger.

Die Aufgaben des Volkswundes der deutschen Hippenfundlichen Vereins

In diesen Tagen ist die Gründung des Volkswundes der deutschen Hippenfundlichen Vereins vollzogen worden, der als Dachverein für alle Hippenfundlichen Organisationen Deutschlands dienen soll, wodurch die Arbeit auf ein einheitliches Ziel gerichtet werden ist. Der neue Volkswund steht als seine Hauptaufgabe an, die kulturellen Interessen zu wahren. Er

Der Zettel

Sie waren seit fünf Jahren verheiratet, und am Abend dieses bemerkenswerten Tages gingen Sie in ein kleines Café. Durch die Spiegelreflexe sah man eine Straße der großen Stadt. Die Stadt dröhnte, ratterte und summite, die ersten Lichter gingen an. Sie hatte ihr Handtäschchen auf den Tisch gelegt, und weil sie dies tat, kam es zu dieser Geschichte. Denn an diesem Tage hatte er verzeihen, ein Taschentuch einzufassen. Er wandte deshalb den Kopf von der Zeitung und sagte:

„Gib, ich mir doch dein Taschentuch.“

Sie knabberte gerührt an einem Öhrchen und wies mit den Augen flüchtig in die Richtung der Handtasche:

„Bitte, Paul, nimm es dir doch.“

Er nahm die Handtasche auf, griff hinein, suchte eine Weile nach dem Taschentuch und zog es hervor. Dabei fiel ein Zettel heraus. Er griff danach, ohne sich dabei etwas Besonderes zu denken, vielleicht hatte er gar nicht die Absicht, ihn zu entfalten, und wollte ihn nur in die Tasche zurücktun. Aber in diesem Moment sprang sie mit jähem Ausdruck von ihrem Platz auf, lief um den Tisch herum und rief voller Aufregung:

„Schnell, gib mir den Zettel!“

Er sah erstaunt auf:

„Beschalt?“ fragte er, während sich seine Hand mechanisch um den Zettel schloß.

„Gib mir den Zettel!“ rief sie etwas leiser, denn ein paar Worte waren aufmerksam geworden. Sie stampfte mit dem Fuß auf. Er sah sie nachdenklich an.

„So“, sagte er, „es ist ein Zettel, den ich nicht lesen soll.“

Und er erhob sich, nach Hut und Mantel greifend, während er den Zettel in seine Tasche steckte.

Sie gingen nebeneinander her, ohne ein Wort zu sprechen. Dabei angelangt, ließ sie ihn nicht aus den Augen. Einmal griff er in die Tasche und holte den Zettel hervor, aber er entfalte ihn nicht.

Am nächsten Tag kam ein Freund zum Tee. Er wußte nichts von der Zettelgeschichte. Sie saßen plaudernd um den Tisch. Da hand Paul plötzlich auf und verließ das Zimmer. Sie konnte ihm nicht folgen, der Gast durfte nicht allein bleiben. Nach einer Weile kam er wieder. Sie sah mit harren Augen auf ihrem Platz und sah geradeaus. Kurz darauf empfahl sich der Freund.

Sie waren allein. Sie hand auf und näherte sich ihm schmelzend.

„Paul“, sagte sie, „ich werde es nie wieder tun.“

„Ja, das sind schöne Geschichten“, sagte er mit unbewogter Miene.

„Ich will von jetzt ab sparen und nie wieder überflüssig Geld ausgeben.“

„Um“, meinte er, „ein sehr löblicher Voratz. Aber was halb ersahst du mir das alles?“

Sie wurde knallrot. „Der Zettel“, flüsterte sie.

„Der ist er“, sagte er ruhig und gab ihn ihr zurück.

Sie entfalte den Zettel hastig, drehte ihn nach beiden Seiten um, aber er war leer, es hand nichts darauf — ein Stückchen weißes Papier.

Wetternachrichten vom 6. August



Wetterlage
 Das West- und Mitteldeutschland wird heute von einem umfangreichen Hochdruckgebiet bedeckt. Dabei haben sich auch die bisher zwischen Ost- und Mitteleuropa noch bestehenden Luftdruckgegensätze aufgelöst, so daß von Osten keine Störung der Wetterlage mehr zu erwarten ist. Das bei Island liegende Tiefdruckgebiet ist für uns ebenfalls ohne Bedeutung, denn der über ganz Europa liegende Hoch haben Druckes wird es nach Späterem absinken. Da Mitteldeutschland jetzt immer mehr in den Bereich des kräftigen Hochdruckkerns gelangt, werden wir für die nächsten Tage mit meist betterem, trockenem und recht warmem Wetter zu rechnen haben.

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Wolken- höhe	Sicht- weite
	7 Uhr (Mittel- wert)	12 Uhr tägliche Max.	18 Uhr tägliche Min.				
Dresden	+13	+23	+10	SW	1	0	—
Leipzig	+16	+22	+11	NNW	1	0	—
Regensburg	+18	+24	+12	SW	2	1	—
Wien-Birchf.	+19	+23	+6	SW	1	1	—
Brno	+14	+21	+6	SW	—	1	—
Prag	+11	+20	+8	SW	—	1	—
Wien L. D.	+13	+22	+7	SW	—	0	—
München	+14	+18	+9	SW	—	0	—
Wienberg	+15	+18	+8	NW	2	1	—
Wienberg (Raupennest)	+15	+18	+8	NW	2	1	—
Wienberg (Hochberg)	+10	+15	+8	N	2	1	—

Wetterbeobachtg. Dresden-Flughafen (Seehöhe 230 m)
 Luftdruck u. Luftfeuchtigkeit 5. Aug.: 14 Uhr 747,4 - 51 %
 21 Uhr: 747,6 - 64 %; 6. Aug.: 7 Uhr: 748,7 - 54 %
 Sonnenscheindauer 5. Aug.: 12,8 Stunden — Tagesmitteltemperatur + 16,6° C; Abweichung vom Normalwert — 1,9° C
 Am 7. August: Sonnenaufgang 4,35 Uhr, Sonnenuntergang 19,35 Uhr, Mondaufgang 13,30 Uhr, Monduntergang 21,50 Uhr.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenlässe

Station	6. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	12. Aug.
Dresden	-22	-112	-76	-60	-43	+22	+42
Wittenberg	-21	-113	-80	-59	-44	+23	+45

Elbwasserwärme: 6. Aug., 8 Uhr: + 18,2° C.

Börsen- und Handelsteil

Still bei überwiegend festen Kursen

Berliner Börse vom 6. Aug.

An der stillen Haltung der Börse hat sich nichts geändert. Kursrückgänge liegen kaum vor, so daß die Kursentwicklung wieder von kleinsten Oders abhängt. Devisenkurs blieb der Grundton weiter sekundär, zumal einige Meldungen aus der Wirtschaft, so vor allem der Bericht des Reichsverbandes der Automobilindustrie eine gute Stütze boten. Das in den letzten Tagen befeuerte Interesse für Montanwerte ließ heute etwas nach. Doch und Aktien blühten etwas nach. Rubens 0,5 % und Laurahütte 0,25 % und ein. Nur für Harpener (+ 0,75 %) und ein. Kurs für Harpener (+ 0,5 %) bestand noch Interesse. Braunkohlenwerte hatten zum Teil härtere Kursrückgänge nach beiden Seiten zu verzeichnen, während die Bergbau um 2,5 % niedriger angezeichnet wurden, gewonnenen Rhein. Braun 2,25 %. Pulver, die zunächst unverändert einleierten, gaben im Verlauf, offenbar auf Wirtschaftslagen nach den vorangegangenen Steigerungen, um 2,25 % nach. Halbwerte wurden zu Vorkursen gebandelt. Auch Chemiefabriken blieben fast unverändert. Farben setzten 0,25 % niedriger ein. Von Gummi- und Vorkursen landeten Gummisummi wieder Interesse und wurden 0,75 % höher bezahlt. Elektropapiere und Zinkwerte kamen mit wenigen Ausnahmen über Vorkursen an, so vor allem Licht & Kraft (+ 1 %), Ficklerungen und H.A. Fickler. (H. + 0,5 %). Von der letztgenannten Stellung waren nur Elektro. Licht mit -1 % nennenswert schwächer während die für Verkauf nach dem ersten Kurs erhöhte Nachfrage auf einer um 0,75 % höheren Basis bemerkbar machte. Autowerte waren eher etwas schwächer. Von den übrigen Werten sind als härter verändert nur noch hervorzuheben: Berlin-Karlshagen mit +1,25 %, Sauer & Salzler mit +1 % und Jungmann mit -0,875 %. Im Verlauf wurden Verkehrswerte in kleineren Beträgen gefragt, was bei Allgemeine Lokal und Kraft eine Erhöhung um 1,25 % zur Folge hatte. Schiffbauwerte und Bankaktien blieben fast unverändert, nur Nordde. Lloyd - 0,37 %. Am Rentenmarkt setzten sich neue Reichs-Anleihe um 0,05 %, Zinsverhältnisse etwa im gleichen Ausmaß an. Wiederaufbaukredite lagen 0,12 % ein. Von Auslandrenten lagen Antiller etwas fester.

Kurse von Steuergutscheinen und Gemeindefinanzschulden-Anleihe

Berlin, 6. August. Steuergutscheine, Halbjahres 1934/35, 1935/36, 1936/37, 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48, 1948/49, 1949/50, 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1953/54, 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90, 1990/91, 1991/92, 1992/93, 1993/94, 1994/95, 1995/96, 1996/97, 1997/98, 1998/99, 1999/00, 2000/01, 2001/02, 2002/03, 2003/04, 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17, 2017/18, 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24, 2024/25, 2025/26, 2026/27, 2027/28, 2028/29, 2029/30, 2030/31, 2031/32, 2032/33, 2033/34, 2034/35, 2035/36, 2036/37, 2037/38, 2038/39, 2039/40, 2040/41, 2041/42, 2042/43, 2043/44, 2044/45, 2045/46, 2046/47, 2047/48, 2048/49, 2049/50, 2050/51, 2051/52, 2052/53, 2053/54, 2054/55, 2055/56, 2056/57, 2057/58, 2058/59, 2059/60, 2060/61, 2061/62, 2062/63, 2063/64, 2064/65, 2065/66, 2066/67, 2067/68, 2068/69, 2069/70, 2070/71, 2071/72, 2072/73, 2073/74, 2074/75, 2075/76, 2076/77, 2077/78, 2078/79, 2079/80, 2080/81, 2081/82, 2082/83, 2083/84, 2084/85, 2085/86, 2086/87, 2087/88, 2088/89, 2089/90, 2090/91, 2091/92, 2092/93, 2093/94, 2094/95, 2095/96, 2096/97, 2097/98, 2098/99, 2099/00, 2100/01, 2101/02, 2102/03, 2103/04, 2104/05, 2105/06, 2106/07, 2107/08, 2108/09, 2109/10, 2110/11, 2111/12, 2112/13, 2113/14, 2114/15, 2115/16, 2116/17, 2117/18, 2118/19, 2119/20, 2120/21, 2121/22, 2122/23, 2123/24, 2124/25, 2125/26, 2126/27, 2127/28, 2128/29, 2129/30, 2130/31, 2131/32, 2132/33, 2133/34, 2134/35, 2135/36, 2136/37, 2137/38, 2138/39, 2139/40, 2140/41, 2141/42, 2142/43, 2143/44, 2144/45, 2145/46, 2146/47, 2147/48, 2148/49, 2149/50, 2150/51, 2151/52, 2152/53, 2153/54, 2154/55, 2155/56, 2156/57, 2157/58, 2158/59, 2159/60, 2160/61, 2161/62, 2162/63, 2163/64, 2164/65, 2165/66, 2166/67, 2167/68, 2168/69, 2169/70, 2170/71, 2171/72, 2172/73, 2173/74, 2174/75, 2175/76, 2176/77, 2177/78, 2178/79, 2179/80, 2180/81, 2181/82, 2182/83, 2183/84, 2184/85, 2185/86, 2186/87, 2187/88, 2188/89, 2189/90, 2190/91, 2191/92, 2192/93, 2193/94, 2194/95, 2195/96, 2196/97, 2197/98, 2198/99, 2199/00, 2200/01, 2201/02, 2202/03, 2203/04, 2204/05, 2205/06, 2206/07, 2207/08, 2208/09, 2209/10, 2210/11, 2211/12, 2212/13, 2213/14, 2214/15, 2215/16, 2216/17, 2217/18, 2218/19, 2219/20, 2220/21, 2221/22, 2222/23, 2223/24, 2224/25, 2225/26, 2226/27, 2227/28, 2228/29, 2229/30, 2230/31, 2231/32, 2232/33, 2233/34, 2234/35, 2235/36, 2236/37, 2237/38, 2238/39, 2239/40, 2240/41, 2241/42, 2242/43, 2243/44, 2244/45, 2245/46, 2246/47, 2247/48, 2248/49, 2249/50, 2250/51, 2251/52, 2252/53, 2253/54, 2254/55, 2255/56, 2256/57, 2257/58, 2258/59, 2259/60, 2260/61, 2261/62, 2262/63, 2263/64, 2264/65, 2265/66, 2266/67, 2267/68, 2268/69, 2269/70, 2270/71, 2271/72, 2272/73, 2273/74, 2274/75, 2275/76, 2276/77, 2277/78, 2278/79, 2279/80, 2280/81, 2281/82, 2282/83, 2283/84, 2284/85, 2285/86, 2286/87, 2287/88, 2288/89, 2289/90, 2290/91, 2291/92, 2292/93, 2293/94, 2294/95, 2295/96, 2296/97, 2297/98, 2298/99, 2299/00, 2300/01, 2301/02, 2302/03, 2303/04, 2304/05, 2305/06, 2306/07, 2307/08, 2308/09, 2309/10, 2310/11, 2311/12, 2312/13, 2313/14, 2314/15, 2315/16, 2316/17, 2317/18, 2318/19, 2319/20, 2320/21, 2321/22, 2322/23, 2323/24, 2324/25, 2325/26, 2326/27, 2327/28, 2328/29, 2329/30, 2330/31, 2331/32, 2332/33, 2333/34, 2334/35, 2335/36, 2336/37, 2337/38, 2338/39, 2339/40, 2340/41, 2341/42, 2342/43, 2343/44, 2344/45, 2345/46, 2346/47, 2347/48, 2348/49, 2349/50, 2350/51, 2351/52, 2352/53, 2353/54, 2354/55, 2355/56, 2356/57, 2357/58, 2358/59, 2359/60, 2360/61, 2361/62, 2362/63, 2363/64, 2364/65, 2365/66, 2366/67, 2367/68, 2368/69, 2369/70, 2370/71, 2371/72, 2372/73, 2373/74, 2374/75, 2375/76, 2376/77, 2377/78, 2378/79, 2379/80, 2380/81, 2381/82, 2382/83, 2383/84, 2384/85, 2385/86, 2386/87, 2387/88, 2388/89, 2389/90, 2390/91, 2391/92, 2392/93, 2393/94, 2394/95, 2395/96, 2396/97, 2397/98, 2398/99, 2399/00, 2400/01, 2401/02, 2402/03, 2403/04, 2404/05, 2405/06, 2406/07, 2407/08, 2408/09, 2409/10, 2410/11, 2411/12, 2412/13, 2413/14, 2414/15, 2415/16, 2416/17, 2417/18, 2418/19, 2419/20, 2420/21, 2421/22, 2422/23, 2423/24, 2424/25, 2425/26, 2426/27, 2427/28, 2428/29, 2429/30, 2430/31, 2431/32, 2432/33, 2433/34, 2434/35, 2435/36, 2436/37, 2437/38, 2438/39, 2439/40, 2440/41, 2441/42, 2442/43, 2443/44, 2444/45, 2445/46, 2446/47, 2447/48, 2448/49, 2449/50, 2450/51, 2451/52, 2452/53, 2453/54, 2454/55, 2455/56, 2456/57, 2457/58, 2458/59, 2459/60, 2460/61, 2461/62, 2462/63, 2463/64, 2464/65, 2465/66, 2466/67, 2467/68, 2468/69, 2469/70, 2470/71, 2471/72, 2472/73, 2473/74, 2474/75, 2475/76, 2476/77, 2477/78, 2478/79, 2479/80, 2480/81, 2481/82, 2482/83, 2483/84, 2484/85, 2485/86, 2486/87, 2487/88, 2488/89, 2489/90, 2490/91, 2491/92, 2492/93, 2493/94, 2494/95, 2495/96, 2496/97, 2497/98, 2498/99, 2499/00, 2500/01, 2501/02, 2502/03, 2503/04, 2504/05, 2505/06, 2506/07, 2507/08, 2508/09, 2509/10, 2510/11, 2511/12, 2512/13, 2513/14, 2514/15, 2515/16, 2516/17, 2517/18, 2518/19, 2519/20, 2520/21, 2521/22, 2522/23, 2523/24, 2524/25, 2525/26, 2526/27, 2527/28, 2528/29, 2529/30, 2530/31, 2531/32, 2532/33, 2533/34, 2534/35, 2535/36, 2536/37, 2537/38, 2538/39, 2539/40, 2540/41, 2541/42, 2542/43, 2543/44, 2544/45, 2545/46, 2546/47, 2547/48, 2548/49, 2549/50, 2550/51, 2551/52, 2552/53, 2553/54, 2554/55, 2555/56, 2556/57, 2557/58, 2558/59, 2559/60, 2560/61, 2561/62, 2562/63, 2563/64, 2564/65, 2565/66, 2566/67, 2567/68, 2568/69, 2569/70, 2570/71, 2571/72, 2572/73, 2573/74, 2574/75, 2575/76, 2576/77, 2577/78, 2578/79, 2579/80, 2580/81, 2581/82, 2582/83, 2583/84, 2584/85, 2585/86, 2586/87, 2587/88, 2588/89, 2589/90, 2590/91, 2591/92, 2592/93, 2593/94, 2594/95, 2595/96, 2596/97, 2597/98, 2598/99, 2599/00, 2600/01, 2601/02, 2602/03, 2603/04, 2604/05, 2605/06, 2606/07, 2607/08, 2608/09, 2609/10, 2610/11, 2611/12, 2612/13, 2613/14, 2614/15, 2615/16, 2616/17, 2617/18, 2618/19, 2619/20, 2620/21, 2621/22, 2622/23, 2623/24, 2624/25, 2625/26, 2626/27, 2627/28, 2628/29, 2629/30, 2630/31, 2631/32, 2632/33, 2633/34, 2634/35, 2635/36, 2636/37, 2637/38, 2638/39, 2639/40, 2640/41, 2641/42, 2642/43, 2643/44, 2644/45, 2645/46, 2646/47, 2647/48, 2648/49, 2649/50, 2650/51, 2651/52, 2652/53, 2653/54, 2654/55, 2655/56, 2656/57, 2657/58, 2658/59, 2659/60, 2660/61, 2661/62, 2662/63, 2663/64, 2664/65, 2665/66, 2666/67, 2667/68, 2668/69, 2669/70, 2670/71, 2671/72, 2672/73, 2673/74, 2674/75, 2675/76, 2676/77, 2677/78, 2678/79, 2679/80, 2680/81, 2681/82, 2682/83, 2683/84, 2684/85, 2685/86, 2686/87, 2687/88, 2688/89, 2689/90, 2690/91, 2691/92, 2692/93, 2693/94, 2694/95, 2695/96, 2696/97, 2697/98, 2698/99, 2699/00, 2700/01, 2701/02, 2702/03, 2703/04, 2704/05, 2705/06, 2706/07, 2707/08, 2708/09, 2709/10, 2710/11, 2711/12, 2712/13, 2713/14, 2714/15, 2715/16, 2716/17, 2717/18, 2718/19, 2719/20, 2720/21, 2721/22, 2722/23, 2723/24, 2724/25, 2725/26, 2726/27, 2727/28, 2728/29, 2729/30, 2730/31, 2731/32, 2732/33, 2733/34, 2734/35, 2735/36, 2736/37, 2737/38, 2738/39, 2739/40, 2740/41, 2741/42, 2742/43, 2743/44, 2744/45, 2745/46, 2746/47, 2747/48, 2748/49, 2749/50, 2750/51, 2751/52, 2752/53, 2753/54, 2754/55, 2755/56, 2756/57, 2757/58, 2758/59, 2759/60, 2760/61, 2761/62, 2762/63, 2763/64, 2764/65, 2765/66, 2766/67, 2767/68, 2768/69, 2769/70, 2770/71, 2771/72, 2772/73, 2773/74, 2774/75, 2775/76, 2776/77, 2777/78, 2778/79, 2779/80, 2780/81, 2781/82, 2782/83, 2783/84, 2784/85, 2785/86, 2786/87, 2787/88, 2788/89, 2789/90, 2790/91, 2791/92, 2792/93, 2793/94, 2794/95, 2795/96, 2796/97, 2797/98, 2798/99, 2799/00, 2800/01, 2801/02, 2802/03, 2803/04, 2804/05, 2805/06, 2806/07, 2807/08, 2808/09, 2809/10, 2810/11, 2811/12, 2812/13, 2813/14, 2814/15, 2815/16, 2816/17, 2817/18, 2818/19, 2819/20, 2820/21, 2821/22, 2822/23, 2823/24, 2824/25, 2825/26, 2826/27, 2827/28, 2828/29, 2829/30, 2830/31, 2831/32, 2832/33, 2833/34, 2834/35, 2835/36, 2836/37, 2837/38, 2838/39, 2839/40, 2840/41, 2841/42, 2842/43, 2843/44, 2844/45, 2845/46, 2846/47, 2847/48, 2848/49, 2849/50, 2850/51, 2851/52, 2852/53, 2853/54, 2854/55, 2855/56, 2856/57, 2857/58, 2858/59, 2859/60, 2860/61, 2861/62, 2862/63, 2863/64, 2864/65, 2865/66, 2866/67, 2867/68, 2868/69, 2869/70, 2870/71, 2871/72, 2872/73, 2873/74, 2874/75, 2875/76, 2876/77, 2877/78, 2878/79, 2879/80, 2880/81, 2881/82, 2882/83, 2883/84, 2884/85, 2885/86, 2886/87, 2887/88, 2888/89, 2889/90, 2890/91, 2891/92, 2892/93, 2893/94, 2894/95, 2895/96, 2896/97, 2897/98, 2898/99, 2899/00, 2900/01, 2901/02, 2902/03, 2903/04, 2904/05, 2905/06, 2906/07, 2907/08, 2908/09, 2909/10, 2910/11, 2911/12, 2912/13, 2913/14, 2914/15, 2915/16, 2916/17, 2917/18, 2918/19, 2919/20, 2920/21, 2921/22, 2922/23, 2923/24, 2924/25, 2925/26, 2926/27, 2927/28, 2928/29, 2929/30, 2930/31, 2931/32, 2932/33, 2933/34, 2934/35, 2935/36, 2936/37, 2937/38, 2938/39, 2939/40, 2940/41, 2941/42, 2942/43, 2943/44, 2944/45, 2945/46, 2946/47, 2947/48, 2948/49, 2949/50, 2950/51, 2951/52, 2952/53, 2953/54, 2954/55, 2955/56, 2956/57, 2957/58, 2958/59, 2959/60, 2960/61, 2961/62, 2962/63, 2963/64, 2964/65, 2965/66, 2966/67, 2967/68, 2968/69, 2969/70, 2970/71, 2971/72, 2972/73, 2973/74, 2974/75, 2975/76, 2976/77, 2977/78, 2978/79, 2979/80, 2980/81, 2981/82, 2982/83, 2983/84, 2984/85, 2985/86, 2986/87, 2987/88, 2988/89, 2989/90, 2990/91, 2991/92, 2992/93, 2993/94, 2994/95, 2995/96, 2996/97, 2997/98, 2998/99, 2999/00, 3000/01, 3001/02, 3002/03, 3003/04, 3004/05, 3005/06, 3006/07, 3007/08, 3008/09, 3009/10, 3010/11, 3011/12, 3012/13, 3013/14, 3014/15, 3015/16, 3016/17, 3017/18, 3018/19, 3019/20, 3020/21, 3021/22, 3022/23, 3023/24, 3024/25, 3025/26, 3026/27, 3027/28, 3028/29, 3029/30, 3030/31, 3031/32, 3032/33, 3033/34, 3034/35, 3035/36, 3036/37, 3037/38, 3038/39, 3039/40, 3040/41, 3041/42, 3042/43, 3043/44, 3044/45, 3045/46, 3046/47, 3047/48, 3048/49, 3049/50, 3050/51, 3051/52, 3052/53, 3053/54, 3054/55, 3055/56, 3056/57, 3057/58, 3058/59, 3059/60, 3060/61, 3061/62, 3062/63, 3063/64, 3064/65, 3065/66, 3066/67, 3067/68, 3068/69, 3069/70, 3070/71, 3071/72, 3072/73, 3073/74, 3074/75, 3075/76, 3076/77, 3077/78, 3078/79, 3079/80, 3080/81, 3081/82, 3082/83, 3083/84, 3084/85, 3085/86, 3086/87, 3087/88, 3088/89, 3089/90, 3090/91, 3091/92, 3092/93, 3093/94, 3094/95, 3095/96, 3096/97, 3097/98, 3098/99, 3099/00, 3100/01, 3101/02, 3102/03, 3103/04, 3104/05, 3105/06, 3106/07, 3107/08, 3108/09, 3109/10, 3110/11, 3111/12, 3112/13, 3113/14, 3114/15, 3115/16, 3116/17, 3117/18, 3118/19, 3119/20, 3120/21, 3121/22, 3122/23, 3123/24, 3124/25, 3125/26, 3126/27, 3127/28, 3128/29, 3129/30, 3130/31, 3131/32, 3132/33, 3133/34, 3134/35, 3135/36, 3136/37, 3137/38, 3138/39, 3139/40, 3140/41, 3141/42, 3142/43, 3143/44, 3144/45, 3145/46, 3146/47, 3147/48, 3148/49, 3149/50, 3150/51, 3151/52, 3152/53, 3153/54, 3154/55, 3155/56, 3156/57, 3157/58, 3158/59, 3159/60, 3160/61, 3161/62, 3162/63, 3163/64, 3164/65, 3165/66, 3166/67, 3167/68, 3168/69, 3169/70, 3170/71, 3171/72, 3172/73, 3173/74, 3174/75, 3175/76, 3176/77, 3177/78, 3178/79, 3179/80, 3180/81, 3181/82, 3182/83, 3183/84, 3184/85, 3185/86, 3186/87, 3187/88, 3188/89, 3189/90, 3190/91, 3191/92, 3192/93, 3193/94, 3194/

Kursberichte vom 6. August 1935

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte			Aktien			Banken			Verkehr			Versicherung		
Reichsanleihe 1927	100,62	100,5	Kred.-Krb. 8-10	98,0	98,0	Görlitzer Waggon	28,0	28,0	Pittler	143,0	143,0	Wanderer	140,0	140,0
do. 1934	97,5	97,5	do. do. 9	98,0	98,0	Görlitzer Br.	118,0	118,0	Plauen, Gardisen	84,0	84,0	Weißb. Pap.	87,0	87,0
R.-Schatz Gold	98,5	98,5	do. do. 12	98,0	98,0	Gorsauer Br.	108,5	107,25	Plauen, Tüll	75,0	75,0	Wesl. & Naumann	80,0	80,0
Younganleihe	104,0	103,75	do. do. 12	98,0	98,0	Grodenh. Webst.	111,0	111,0	Plauensch. Lagerh.	25,0	25,0	Wunderlich	40,0	40,0
Sächs. Anl. 1927	97,375	97,0	Sächs. Schatz A	101,0	101,0	Griehbrä	202,0	—	Polyp. (D. Gram.)	150,0	150,0	Zeiss Ikon	80,0	80,0
do. Schatz B	102,0	102,25	Leas. Pfandbr. 8	101,25	101,25	Hama	—	—	Pors. Vellendorf	60,0	60,0	Zittau, Maschlen	140,0	140,0
do. Schatz 1934	100,0	100,0	do. do. 13	98,25	98,25	Hansel	—	—	Pors. Waldsassen	77,25	77,25	Zucker, Halle	80,0	80,0
S. Landeskult. R. 1	98,75	98,5	do. do. 14	98,25	98,25	Hansel	—	—	Prehlitzer Brauk.	150,0	150,0	Zwick. Kammerg.	120,0	120,0
do. R. 2	98,75	98,5	Pfandbr. Aufw.	101,0	101,0	Hotel Bellevue	85,0	85,0	Madegb. Exportbr.	107,0	107,0			
do. R. 3	98,75	98,5	do. Gutsch. 2a	15,0	15,0	Industrie-Plauen	100,0	100,0	Reichsbank	112,0	112,0			
do. Aufw. R. 2	100,25	100,0	do. Kredbr. 11	98,5	98,5	Ireks Kolmbach	82,0	82,0	Reichsbank	112,0	112,0			
do. R. 3	90,0	90,0	Sächs. Ldpfbr. 2-6	98,0	98,0	Isebeck	—	—	Sachsenwerk	124,0	124,0			
Reichsb.-Schatz	100,1	100,1	Ld. Credr. Pfbr. 1	98,5	98,0	Kahlia Porzellan	25,0	21,375	Sächs. Webstuhl	170,0	170,0			
Reichsb.-Sch. 1933	100,1	100,1	do. do. 2	98,5	98,5	Kasseler Jata	117,0	117,0	Schlöschmattab.	112,0	112,0			
do. 1934	100,25	100,25	do. do. 3	98,5	98,5	Kessling	108,0	108,0	Schiffhof	94,0	94,0			
Reichsanl.-Altbes.	111,75	111,75	do. do. 4	98,5	98,5	Kirschner & Co.	61,0	62,0	Sächs. Mals	175,0	175,0			
do. Altbes. Zert.	10,3	10,3	do. do. 5	98,5	98,5	Kirschner & Co.	61,0	62,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Uresator 1926	98,25	98,2	do. do. 6	98,5	98,5	Körbiad. Zucker	107,75	108,2	Schlöschmattab.	112,0	112,0			
do. 1928	98,0	98,0	do. do. 7	98,5	98,5	Kottler Lederlach	150,0	150,0	Schlöschmattab.	112,0	112,0			
Leipziger 1928	94,0	93,75	do. do. 8	98,5	98,5	Kulmb. Ritzbr.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. 1929	93,75	93,5	do. do. 9	98,5	98,5	Kunstanst. May	123,0	123,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Plauener 1927	92,25	92,25	do. do. 10	98,5	98,5	Kuna Treibminen	84,75	84,625	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Rieser 1926	91,5	91,5	Kreditaufw. 5	115,5	115,5	Laferme	104,0	104,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Zittauer 1929	91,75	91,75	Ldw. Kredbr. 3a-5	112,5	112,25	Leipz. Baumwolle	93,37	93,375	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Zwickauer 1926	92,0	91,75	do. Antsch. 3a-5	7,8	7,80	Leipz. Riebeck	108,0	108,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
Dresden Altbes.	108,75	108,75	La. Aufw. Kredbr. 15	118,0	118,0	Leipz. Kammerg.	104,0	104,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. Neubes.	20,0	20,0	do. Gutsch. 15	3,5	3,5	Leipz. Landst.	57,0	57,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
S. K. Samm.-Anl. 20	115,5	115,5	Komm. l. h. 14	91,0	91,0	Leipz. Spitzgen	31,0	31,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20	131,0	131,0	Leipz. Hyp.-Pfbr.	101,0	101,0	Leipz. Wollkämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20a	23,0	23,0	Leipz. Ldw. 7	102,62	101,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20b	23,0	23,0	do. Goldschuld.	94,0	94,0	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20c	23,0	23,0	Mittelb.-Pfbr. 1-2	96,0	96,0	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20d	23,0	23,0	Komm.-Obl. 1-2	93,0	93,0	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20e	23,0	23,0	Sächs. Boderr.	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20f	23,0	23,0	do. R. 3, 4, 5, 8	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20g	23,0	23,0	do. 10-21	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20h	23,0	23,0	do. 15 u. 22	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20i	23,0	23,0	do. 15 u. 22	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20j	23,0	23,0	do. 11	98,75	98,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20k	23,0	23,0	do. 1-2	101,2	101,2	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20l	23,0	23,0	do. 9-10	101,42	101,75	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20m	23,0	23,0	Schuldversch. 1-2	94,0	94,0	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			
do. do. 20n	23,0	23,0	do.	94,0	94,0	Leipz. Wolllämm.	120,0	120,0	Sächs. Webstuhl	112,0	112,0			

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Deutsche Staats- und Stadtanleihen			Bank-Aktion			Bremer Wollkäm.			Hilpert Maschlen			Roddergrube		
Reichsanleihe	111,7	111,7	Allg. D. Cred.-Anst.	80,0	79,25	Buderus Eisenw.	150,0	—	Hilpert Maschlen	118,5	—	Roddergrube	97,5	—
do. Reichs-Anl. 20	99,0	99,0	Badische Bank	125,75	126,5	Busch, Opt. Ind.	110,0	101,0	Hilpert Maschlen	104,75	105,0	Roddergrube	95,87	95,87
do. Reichs-Anl. 27	101,0	101,0	Bayr. Hyp.-u. W.-B.	92,0	92,0	Busch, Opt. Ind.	110,0	101,0	Hilpert Maschlen	123,0	123,5	Roddergrube	121,12	121,0
do. do. 34	103,5	104,62	Berl. Handl. Ges.	117,75	117,75	Carlsonag.-Ind.	—	—	Hilpert Maschlen	55,12	55,27	Roddergrube	203,0	200,0
do. do. 38	108,87	108,8	Berl. Hyp.-u. W.-B.	135,5	135,75	Carlofenberg, Was.	111,5	111,75	Hilpert Maschlen	94,0	94,0	Roddergrube	108,25	107,75
do. do. 42	102,87	102,9	Braunsch.-Hann.	88,0	—	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	44,0	44,0	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 45	102,87	102,9	Comm.-u. Priv.-B.	80,15	80,15	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	68,25	68,0	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 48	97,12	97,12	Danz. Priv.-Bank	543,0	540,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	173,5	176,0	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 51	100,1	—	Deutsch-Anst. B.	91,0	91,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 54	100,1	—	Deutsche Disc. u. C.	96,75	96,75	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	30,87	31,12	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 57	100,1	—	Deutsche Goldf. u. K.	93,75	93,5	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 60	100,1	—	Deutsche Hyp.-u. W.-B.	88,25	88,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 63	100,1	—	Dresdner Bank	101,0	101,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 66	100,1	—	Hamb. Hyp.-u. W.-B.	101,0	101,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 69	100,1	—	Hann. Hyp.-u. W.-B.	101,0	101,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 72	100,1	—	Meckl.-St.-Hyp.-u. W.-B.	98,25	100,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 75	100,1	—	Niederlaus. Bank	—	80,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 78	100,1	—	Plauener Bank	188,5	188,0	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 81	100,1	—	Rhein. Hyp.-u. W.-B.	137,5	137,75	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 84	100,1	—	Sächsische Bank	118,0	—	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 87	100,1	—	Sächs. Boderr.	97,5	97,75	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5
do. do. 90	100,1	—	Westf. Hd.-Cred.	97,45	97,75	Ch. G. Chemie, Vollg.	150,75	152,0	Hilpert Maschlen	132,37	132,75	Roddergrube	110,0	107,5

Amtlich notierte Devisenkurse

in Berlin		Geld		Brief	
Ägypten	1 Ägypt. Pfd.	20,953	12,988	12,957	20,980
Argentinien	1 Arg. Pes.	1,782	0,661	0,668	1,780
Australien	100 Austral.	98,217	41,88	41,88	98,217
Belgien	100 Belg.	35,022	0,198	0,141	35,022
Bulgarien	100 Leva	3,033	3,047	3,053	3,047
Canada	1 Can. Doll.	4,138	2,477	2,478	4,138
Dänemark	100 Kronen	112,50	54,88	54,88	112,50
Frankreich	100 Francs	16,447	19,41	19,41	16,447
Grücheland	100 Francs	16,448	19,41	19,41	16,448
Indien	100 Rupees	12,028	12,025	12,025	12,028
Japan	100 Yen	112,50	68,43	68,43	112,50
Letland	100 Litas	112,50	55,22	55,22	112,50
Litauen	100 Litas	112,50	55,22	55,22	112,50
Norwegen	100 Kronen	112,50			